

Zeugnisse – Mein Tod im Jahre 2007

Zeugnisse 2

Hinweis:

Es geht niemals darum; jemanden zu Beleidigen oder Hass zu schüren (!) oder etwas anzustiften, sondern nur darum SACHLICH um Aufzudecken, Aufzuklären und auf Missstände aufmerksam zu machen, damit man positive Änderungen herbeiführen kann; im Dienste des HERRN Jesus Christus... worüber man nachdenken sollte wollen... auch wäre es schön, wenn es endlich ein Nach- und Umdenken geben würde, das der Menschheit hilft und nicht schadet. Dies sollte allen dienen, denn es geht darum, dass wir doch das rechte tun sollten wollen. Es sollte allen klar sein, dass wir auf den rechten Weg wollen wo den Weltfrieden wie wahre und echte Nächstenliebe über alle Landes – Grenzen hinaus einer der guten Ausgangspunkte werden soll und sollte, da Weltfrieden wie der Rechte Weg und das gute Tun die Bestimmung für die Menschheit von Gott immer gewesen ist.

Dieses Zeugnis wird nur öffentlich, da Jesus dies so will und mir ist bewusst, dass es an der Zeit ist, dies so offenzulegen. ich möchte wiederholen, dass in all dem Aussage gegen Aussage steht, doch bei Gläubigen dürfte dies nicht Existenz sein, da spätestens im Glauben die Wahrheit auskommen MUSS, da Jesus die Wahrheit ist und wirklich Gottesfürchtige dies auch so leben müssen, doch meine Geschichte erklärt eine andere Geschichte, auch schlimm, dass die betreffenden nicht bereinigen wollen von den Gläubigen, denn wie gesagt, in der Glaubenswelt MUSS die Wahrheit herrschen und Bereinigen wäre eine Pflicht, doch in meiner Sache tat dies bis heute keiner von diesen besagten Gläubigen:

Diese Gläubige die ich mit U. ansprach; ist eine Gläubige, diese seit Mitte Mai 2010 öffentlich gegen mich hetzt, ich lasse es so, wie es ist, da man so besser versteht, ich fühle mich zwar nicht bereit dies zu veröffentlichen, doch seit Tagen hat er deswegen an mir gearbeitet. Alle vorgehenden Zeugnisse die es von mir gab, sind Ungültig; **was genau dieses unten angesprochene Thema beinhaltet (kein anderes)**, denn ich musste erst lernen zu verstehen was ist. Danke fürs Verstehen:

Mein Tod im Jahre 2007

Ich wollte eigentlich nie mehr Zeugnis über meinen Tod im Jahre 2007 geben, da das Zeugnis von U.s Tod ich leider als Echt an sah und dachte, dass dies dämonisch gewesen wäre bei mir.. Nicht vergessen, ich war niemals wirklich stark, auch zog ich das böse wie ein Magnet an, daher war es logisch, dass ich so dachte und ja, dachte dann auch nach ihrem Zeugnis, dies mit meinem Tod daher nicht echt gewesen wäre oder der Teufel spielte ein teuflisches Spiel mit mir. Wenn man Zeugnisse von solchen falschen Gläubigen mehr gewichtet, dann verliert man Wahrheiten aus den Augen und nochmals, ich glaubte U. aber auch sonst alles was man mir erzählte, von daher glaubte ich dann selber schlussendlich daran, da mir das widerfuhr und ich die Kinder dann auch noch verlor, dass ich wirklich das Böse wäre, Jesus musste lange an mir arbeiten. Alles was er mir 2007 verhiess, auch dass ich Stef als Bruder kennenlernen (geschah ab 2009) würde habe ich verworfen, da ich dachte, dass er mich getötet hätte, ich habe alles vergessen.

Vor all dem; also bevor er mir den Tod verhieß; hatte ich ein sehr gutes Verhältnis zum HERRN, ich kannte ihn nur als „ich bin der ich bin“, er sagte mir, das wäre sein Name und ich würde es später herausfinden, das geschah dann auch erst im Jahre 2014, als er mit mir diese Zeit aufarbeitete und ich erkannte, dass der „Ich bin der ich bin“, niemand anders war als Jesus Christus, sprich ein Name Gottes ist, was ich dann im eigenem Bibelstudieren herausfand, doch wirklich klick machte es im Jahre 2014, doch vorher grübelte ich schon darüber nach, als ich das erste Mal über den Namen „Ich bin der ich bin“ in der Bibel gestolpert bin.. doch die damalige falsche Freundin sagte klar, er heiße Erzengel Michael. Auch wenn der HERR sagte, dass dies nicht sein Name wäre und ich es später wissen werde, glaubte ich ihm nicht, da „ich bin der ich bin“ für mich kein Name war und ich glaubte, er wolle mir nur seinen Namen nicht sagen. Auch vertraute ich bis da und dann bis U. noch Menschen die mir sagten wie es wäre, da ich Menschen automatisch vertraute und dachte, ohne einen Mensch dazwischen, besonders auch da es gelernt wird, könnte man Gott nicht verstehen, das wurde mir dann auch zum Verhängnis, doch geschah das nur, da ich nie wirklich Selbstvertrauen hatte. Doch mit den Jahren lernte ich es dann, Stefan war dafür perfekt.

Ich vertraute der falschen Freundin damals (2007), da ich dachte, sie wäre meine Freundin, daher glaubte ich ihr alles. Sie nahm auch zu Ägyptischen Göttern Kontakt auf und ich erlebte, dass die Engel ihr dienen müssten, da Gott in ihr neu reinkarnieren müsse, da dieser Gott im Sterben liegen würde... das erzählte sie mir.

Als sie dann dachte, einen reinkarnierter Gott geworden zu sein, versuchte sie mir zu befehlen, doch ich machte ihr klar, dass ich nicht ihr Diener bin, ich versuchte ihr zu helfen, da sie selber dies glaubte (ich bin nicht wer, der jemand einfach im Stich lässt) dass sie nun ein Gott geworden wäre und all diese Engel ihr dienen müssten (sie sah Engel!)..

Ich war immer hilfsbereit, aber ich muss(te) alles ausbaden, ziemlich schlimm... durch sie glaubte ich sexuellen Kontakt mit diesen Geistern gehabt zu haben.. da sie es hatte.. doch heute weiss ich, es war nicht so.

Sie tat Dinge auch nebenbei wo ich erst später erkannte, dass sie mich mit Übungen nur ablenkte und ihr wahres Gesicht wurde zwar offenbar, doch erkannte ich es nicht, da ich ihr versuchte zu helfen und da mir auch das Wissen fehlte. Mein Fehler.. sage ich, doch Jesus sagt dazu: Du musstest erst verstehen lernen. Auch begriff ich nach all den Jahren, dass Jesus das Wissen dazu braucht, damit ich aufklären kann und wenn ich zurück schaue, dann ist es gut, denn das Wissen ist wichtig, ansonsten kann man ja nicht helfen.

Als der Kontakt mit ihr abgebrochen war, lag mein Leben nochmals im Scherbenhaufen, doch dann wurde es schlimmer mit den Gläubigen, echt brutal, was ich mir alles gefallen lassen musste.. ich war mir ja nichts anderes gewöhnt und ich selber sah mich als Hauptschuldige, auch daher, da ich mir nichts anderes gewohnt war durch meine Kindheit... Ich sagte ja damals Umsessen und Besessen zu sein.. und Jesus arbeitete an mir wegen früher dann, ich erkannte diese Geister! ich erlebte dies schon mal nach meinem Tod, denn danach war ich besessen.

Sie sind Kraft, Energie, sie schwingen und Pulsieren und Unterdrücken und so weiter. Gut. Damals dachte ich, diese pulsierende wäre Sex, da ich das einfach dachte, da ich herausfand, dass sie es hat, da sie mir nur sagte eine Übung zu haben von oberhalb der Brüste und bis zum Geschlecht, ich hatte es erraten und ich fühlte ja das pulsierende und schwingende bei mir, daher dachte ich, dass laufe nun auch bei mir ab, es war aber nicht so, mein Gewissen war dadurch erreicht, ich war auch schon

nur alleine dadurch mir gegenüber Schuldig, doch verdrängte ich das.. es ist einfach, ich dachte dies damals, da diese falsche Freundin es tat und ich dachte nun, dass das so bei mir auch wäre.. was ein Irrtum war.

ich war besessen und Umsessen, alles was ich im Internet fand nach der Zeit mit der falschen Freundin glaubte ich und erzählte es dann so und gab dann auch klar so Zeugnis. Doch muss ich ehrlich gestehen, als ich mich bekehrte, dass dieser Kath. Betreuer mich am besten behandelt hatte, von allen Gläubigen neben Stefan, er nahm mich ernst und ich fühlte mich aufgenommen. Doch helfen konnte er nicht.. da kam dann Stef. er hatte sozusagen die letzte Change mir zu helfen, bei seinem Gebet wurde was weggenommen, von daher vertraute ich ihm, denn das war ein Wunder, da es nur Bergab ging und ich erkannte, da ist was weg, das 1. Mal, seit ich Hilfe suchte.

Dies versuchte ich damals zu erklären und zu erzählen was mir geschah, ja ich brauchte Hilfe, dachte auch, dass die Welt (muss es so schreiben: Ungläubige) wüssten von was ich spreche, doch musste ich mit Schrecken erkennen, dass sie gar nicht wussten von was ich spreche. Ich lebte lange mit diesen Schmerzen, seit 2007!

2009 lernte ich dann Stef kennen, so wie Jesus es damals verhieß, doch ich nicht mehr wusste, da ich ihm nicht vertraute und alles aus dieser Zeit längst verdrängt hatte.

So verbaute ich auch nochmals unbewusst mein Leben, da ich mich an die falschen mit der Geschichte wandte, von Stef fühlte ich mich aufgenommen und verstanden und dachte dann, dass andere Gläubige auch so wären, die nicht in meinem Umfeld wären, doch das war nur ein Trugschluss.

Als ich mich bekehrte und dies diese Gläubige um mich mitbekamen, das war die Hölle! Ich erlebte viel, doch stehen sie eh nicht dazu, da ich das böse sein müsste was sie bekämpften, die eine Gläubige sagte mir ja dazumal, was ich niemals vergessen werde, sie werde mich dahin schicken wo der Pfeffer wächst.. das war aber ca. ein Jahr, bevor alles gegen mich anfang ins Rollen zu kommen! Und ich selber daran glaubte, da ich so aufwuchs, dass ich eh immer an allem Schuld wäre.. unsere Ehe war ja schon längst in der Brüche, doch hatte ich keine Kraft mehr da noch was hinein zu investieren, was aber die Besessenheit wieder zur Seite schob.

U. war sozusagen diese die mir den Todesstoss gab für alle Gläubigen, besonders im Internet, denn das muss ja ein Fest gewesen sein mich zu erlegen und dass ich schlussendlich dann alles verlor... und ich glaubte dann erst recht ich wäre das Böse und hätte dies verdient, da diese Gläubigen da mitmachten und sie alle sich als Kinder Gottes sahen. Doch Jesus hatte da auch immer wieder wiederholt, dass dies nicht seine Kinder wären und ich glaubte ihm nicht, da ich Menschen bis dahin noch mehr glaubte als ihm, ich musste lernen ihm als erstes zu vertrauen, doch brauchte das Zeit und Schule!

Stef war immer anders, doch U. hat das Werk getan wo viele sich erfreuten, ich bekam meine Strafe... doch für was.. und genau diese wissen von was ich spreche, doch halfen sie mir nicht, sie gebrauchen solches für ihre erfundenen Geschichten, damit es ihnen dient.

Ich war froh als ich Stef kennenlernte. Als er von U. sprach, dachte ich sie wäre wie er.. doch erkannte ich von Anfang an, dass dies in die Hose gehen würde, denn sie sass auf einem hohen Ross, doch musste ich mich von ihr Lehren lassen, da dies ein vorgegebener Weg war und ich gehorsam sein wollte.

Für mich war der Glauben durch Stef die Rettung, da ich dachte, dass man da wisse von was ich spreche.. doch musste ich mit Grauen erkennen später, dass sie mich weghaben wollten. Dass ich mich nun den Gläubigen wieder zuwandte, ist durch Jesus, denn ich gab auf.. auch will ich bekennen, dass so eine Besessenheit, wie Umsessenheit oder sonst etwas nur mit dem lebendigen Jesus durchstehbar ist, doch muss man bewusst verstehen... Ich lebte lange mit intensiver Dauer – Schmerzen, sehr lange, doch seit ein paar Jahren (seit 2015) geht es mir zwar viel besser aber unvergleichlich und doch bin ich gesundheitlich noch nicht auf dem Damm. Durch Stef musste ich dem HERRN vertrauen lernen, die Zeit vorher stempelte ich als Satanisch ab, da dies mir durch U. so gelehrt wurde.. oder besser gesagt, nein, ich glaubte dann auch daran es wäre Satanisch, da ich dies erlebte und die Leute, ausser Stef dies bestätigten.

Nochmals, solches ist nur durch Jesus durchstehbar.. ohne ihn ist es die Hölle (viel schlimmer unvergleichlich). daher glaubt man den Lehren die gelebt sind und versucht es dann erst recht einzuhalten, doch dann ging es mir schlechter statt besser. Ich musste lernen Jesus zu vertrauen, mit ihm zusammen ist es unvergleichlich!

Nochmals, einer der Jesus nicht kennt oder für Ungläubige ist dies zu erleben die Hölle (man ist auch leider offen für alle Antworten und eine leichte Beute für Seelenfänger und für solche die Böses im Schilde führen! Mit Jesus unvergleichlich, auch das Sterben..

Bevor ich starb hat der „ich bin der ich bin“ mir kurz vorher viel schlimmes Prophezeit wo sich alles innert kürze erfüllte, von daher dachte ich erst er wäre es der mir das angetan hat! Daher glaubte ich ihm nicht, fühlte mich von ihm verfolgt! Hatte angst.. Ich wurde ihn trotz Bekehrung nicht los, daher klammerte ich mich an Stef,; doch Stef ist Stef, nicht das was U. von ihm glaubhaft machen wollte. Er ist einfach ein; und mein Bruder, der in meiner Not da war, wie auch nachher, als einziger. Der einzige dem ich blind vertraue.

Dies wollte ich auch nie weitergeben, doch Jesus hat mich heute überzeugt, ich tue dies aber nur für ihn! Ich schrieb ja darüber wie der Tod sein wird..

Bevor ich gestorben bin hatte ich immer Angst vor dem Sterben, mein Leben war von Ängsten geprägt, ich fühlte dass geistig etwas über mich kam, es durchbohrte ganz langsam mein Körper Richtung Herz und ich litt schlimme, qualvolle Schmerzen, ich wusste dann in dem Moment, wenn das nicht aufhört sterbe ich.. Auch ging mein Leben vor meinen Inneren ab und ich dachte nur, mein Leben war sonst schon so brutal, dies erlebte war, sage mal so, als 100 Fach die Brutalität meines Erlebten, besonders in der Kindheit mich überrollen würde und ich fragte mich: Warum.

In der Zeit wurde ich von diesen Stimmen geplagt, ich lag am Boden, doch ich weiss, mein Ex wird dies abstreiten oder gar auf seine Art auslegen..

Diese Geister sagten mir was ich tun sollte, ich musste meinem Ex Mann Liebesgeschwüre ins Ohr hauchen und zwar so, wie sie es wollten, wenn ich es nicht gut tat, hatten sie mir noch schlimmere Schmerzen zugefügt.. Es ist heute noch peinlich für mich, jedenfalls dies; die sagten mir, was ich ihm sagen sollte und ich flüsterte dies ihm zu.. in der Hoffnung es hört auf und sie sagen: Gut, wir hören auf und du darfst weiter leben, doch das geschah nicht.. in dem Moment wächst man über sich hinaus, ist eine Tatsache, besonders wenn man nicht sterben möchte, doch diese Stimmen hielten ihr Wort nicht ein, sie töteten mich. Langsam und extrem Qualvoll. Nochmals, geistig wurde ganz langsam etwas in meinen Körper gebohrt, sie bohrten ohne aufzuhören und ohne Erbarmen, bis ich

gestorben bin. Ich fiel einfach in mir nach Hinten, ich tauchte sozusagen einfach weg, mein Bewusstsein war weg, ich war Tod. Anders kann ich es nicht erklären. Der Todespunkt war, als es mein Herz anbohrte, ich hatte Höllenqualen, ich bekam im Sterben mit, „im Zurückfallen in mir“, wie sie einfach weiterbohrten, obwohl der Todespunkt überschritten war. Im Innern „nach Hinten fallen“, also im Sterben fühlte ich, dass sie gnadenlos weiter meinen Körper und Herz durchbohrten! Ich fühlte den Todespunkt, er war durchbrochen, ich wusste nicht, dass dies fühlbar ist. Ich hatte Angst zu ersticken.. Ich war noch nicht bereit zu sterben, ich hing noch zu sehr am Leben.

Doch ich verlor mein Bewusstsein, in dem Sinne, ich achtete auf mein Atmen, doch du hörst einfach auf zu Atmen, dein Denken hört abrupt auf; alles.

Was ich nun schreibe, gebe ich nur weiter wegen Jesus..

Ich war Tod! ich versuche es so gut wie möglich zu erklären, ich fühlte, dass was über mich kam. Doch kann man dies nicht fühlen, ich konnte es nur fühlen, da Jesus wollte, dass ich es fühle... Er kam wie ein Zelt über mich, freundlich nett.. mit seiner Ausstrahlung berührte er meine Seele, er umgab meine Seele, er „ging so mit den Augen oder so“ meinem ganzem inneren Körper ab und machte mir im Tod bewusst in dem er es mir aufzeigte, dass alles Tod ist, alle Funktionen; alles. Denken konnte ich nicht, ich atmete nicht, sondern nur hören und Verstehen, da er es so wollte. Er zeigte mir, dass alle natürlichen Funktionen im mir Tod sind, dass alles Tod ist. Ich erkannte durch Jesus Willen so auch, dass ich voll von meinem Leib getrennt war, meine Seele in meinem Körper wie schwebte und es fühlte sich wie ein dunkler Friedhof an.. Nochmals, ich bekam das nur mit, da Jesus es wollte, ansonsten unmöglich und das machte er mir auch bewusst.

Er rief mich bei meinem Namen. Er sprach zu mir, er meinte, wenn er zu mir alles gesagt hat, was er mir sagen will, dann erwecke er mich wieder; er sagte auch, dass ich das meiste wieder vergessen werde, doch dass es in meinem Unterbewusstsein bleiben würde... alles was ich noch weiss; ist, dass er sagte; Diene mir und wenn du Aufwachst wirst du es wieder vergessen, was auch leider geschah. Als er mir sagte was er sagen wollte, sagte er ganz am Schluss: Steh auf. Und ich bin tatsächlich aufgesessen und aufgestanden... Nochmals, ich fühlte nur, da Jesus wollte, dass ich fühle, alles ist Tod, du bist da und doch nicht da.. den Leib fühlt man nicht, nur die Seele, aber auch nur, da Jesus es wollte. Als ich aufwachte, hatte ich einen Schock, leider waren diese Geister aber noch da.. um mich herum und seit da an war ich dann im Bewusstsein Besessen und die Schmerzen hatte ich seit daher auf ganz schlimme Art und Weise, das Sterben vor meinen Augen und wie er zu mir sprach, es erschreckte mich, dass ich im Tod ihn als gutartig fühlte, denn für mich war klar, er hätte mich getötet.. Ich war geschockt, dass ich aufgestanden bin, denn ich wusste bewusst, ich war Tod, doch dieser Geist fühlte ich, ich hatte Angst und Panik vor ihm, da er vor dem Tod bei mir war, im Tod, ich durch ihn wieder lebe und danach (bis dahin war ich ja noch eine Ungläubige, erst im Jahre 2009 bekehrte ich mich). Doch musste ich das verstehen lernen.

Ich ordnete mich erst recht allem unter und liess mir erst recht alles gefallen, doch machte ich ja eh alles falsch.

Ich vertraute ihm nicht, da auch dieses geschah, ich wurde ihn grobgesagt nicht mal im Tod los, das machte mir dann erst recht Angst, auch merkte ich, dass er „an mir arbeitete, mir Teils Zukunft zeigte“ doch ich wollte das nicht verstehen.., doch da ich aus dem Tod wieder erwachte; dachte ich, er wäre das Böse, versuchte ich vor ihm zu fliehen.. mir war damals schwer bewusst dass ich Tod war, auch war ich geschockt, dass er mich erwecken konnte, denn das kannte ich nicht, ich war schon

vorher „alleine“, doch dieses alleine ist etwas Gravierendes. Wer Tod ist, der ist Tod, das kannte ich bis anhin nur so. Wie lange ich Tod war an diesem Tag, weiss ich nicht, doch es dürfte nicht allzu lange gewesen sein, er sagte mir, was es sagen wollte, dann erweckte er mich.

Man versuchte mich weiter geistig zu töten, Todespunkte haben sie angegriffen und ich fühlte das Sterben wieder, doch Jesus war immer da und er erweckte mich wieder, klingt komisch, ich habe es erlebt. Man wollte mich unbedingt Tod haben Ich wurde geistig weiter verfolgt, um mich wurde es dann auch schlimmer und dies erlebte ich dann im Nachhinein und immer fühlte ich diesen Geist anwesend, darum dachte ich, er ist es, doch waren das andere. Später durchbohrte man mir geistig den Brustknochen (zwischen den Brüsten) und kurze Zeit später rammte man mir wie ein Speer durch meinen Knochen oberhalb der Brust, seit daher hatte ich mit Atmen Probleme zu kämpfen, auch war meine Panik enorm und auch diese Schmerzen plagten mich seit daher. Und keiner glaubte mir damals.

Mein Herz fühlte ich nicht mehr schlagen, ich fühle es nur noch manchmal wenn Jesus dran ist, überall wo mir dies angetan wurde, hatte ich höllische Schmerzen, Jahrelang. Diese Schmerzen, die man mir geistig zufügte; waren dann im Jahre 2017 einfach weg. Keiner glaubt mir, eben, manchmal schlägt es wieder, dann freue ich mich, doch das war lange nicht so. Auch hatte ich Jahrelang keine Gänsehaut mehr bekommen, doch seit einer längeren Zeit habe ich dies wieder.. Ich hatte keinen Geruchssinn mehr seid da an, doch auch das hatte er nach Jahren wieder hergestellt, ich habe nicht gedacht, dass dies überhaupt möglich ist.. Wenn ich Wunder erlebte, an mir und für mich alleine und ich bekam auch Heil. Meine Wunden vernarbten immer in meinem Leben, doch ich habe bewusst erkannt, dass er dies heilt und das sind persönliche Wunder und mein Verstand musste das auch erst begreifen, da ich das nicht kannte und so niemals hörte von irgendwem.

Das Vertrauen zu Jesus ist heute da, doch zu Menschen habe ich keine mehr, nur noch zu meinem Bruder und zwei weiteren Brüder aus Deutschland, wir sind in der Fürbitte miteinander verbunden, doch Stefan und ich sind alleine, denn wir beide müssen diese Aufgabe zusammen durch Jesus Hilfe meistern. Jetzt weiss man dies auch noch.. Man kann mich als Lügner bezichtigen, das Ungläubige das nicht glauben, ist klar, bei Gläubigen wird erwartet dass offen darüber gebetet wird.

Und nochmals.. Stef war die einzige Hilfe die ich noch hatte. U hat da mitgemacht damals gegen mich. Jemand die dort lebte an diesem Ort, wo wir mit den Kindern hinzogen, kannte ich aus der damaligen Arbeitszeit, da wo ich die 1. Lehre abschloss, ich bin mir sicher, dass sie auch was damit zu tun hatte (wurde mir erst mit den Jahren bewusst, denn wenn man überrollt wird, verliert man den Überblick), warum diese so gegen mich angingen, denn sie war damals immer Eifersüchtig auf mich und machte mir das Leben da auf dieser damaligen Arbeitsstelle auch zur Hölle. Ich bin mir sicher, diese Frau war auch dahinter, dass die Leute in meinem Umfeld so waren wie man nicht sein darf. Denn ihr Hass sah ich in ihren Augen lodern, doch damals geschah so viel, dass es mich regelrecht überrollte, auch dachte ich in der Zeit niemals an sie. Ich war froh, als ich die Arbeitsstelle wechselte dass ich sie los wurde (sie war Eifersüchtig auf mich, da ich mit einer Arbeitskollegin sehr gut auskam und mit ihr war sie auch befreundet und das war die Hölle). Doch Jahre später stand sie plötzlich vor mir.. das war der pure Alptraum und auch für sie, das hat sie nicht mal versteckt.

Und ich selber weiss heute ich war und bin unschuldig, aber auch nur, durch das Jesus an mir arbeitet und aufarbeitet. Das Leute wie U. so mit mir vorgehen, soll Zeugnis über sie ablegen.

Ich hoffe, dass heute die Gläubigen Leute das richtige tun. Mein Fehler was war, dass ich Ungläubigen davon erzählte, Fehler daher, da ich nicht wusste, dass sie dies nicht verstehen, doch Jesus sieht dies anders. Doch das mit den Gläubigen das war der Höhepunkt von all dem Bösen. **Warum musste ich sterben?** Ganz einfach, diese geistigen Stimmen verlangten damals von mir; also im Jahre 2007, dass ich meinen Mann und Kinder töten müsse. Meine Kinder waren zum Glück an dem Tag eh weg. Diese eine Stimme von den vielen Stimmen sagte mir, wenn du es nicht tust, dann wirst du sterben. Durch das ich mich weigerte, diesen Befehl auszuüben, musste ich sterben. Dies geschah im Jahre 2007 und wurde dann im Jahre 2011 gegen mich verwendet, obwohl ich es nie tat und niemals tun würde. Und das kann ich auch nicht verarbeiten. Ich wurde von so vielem überrollt, doch muss alles aufgearbeitet werden. Doch alles was ich erlebte, braucht der HERR um mich im rechten zu Schulen, damit ich anderen so helfen kann und im Rechten Aufklären zu können und ich gebe zu, dieses Wissen von damals, was mir geschah, das brauchte es dazu, denn wer es 1 zu eins erlebte, der muss nur richtig geschult werden, damit er richtig und im rechten dienen kann. Denn wenn ich was tue, dann will ich auch das rechte tun, denn das wollte ich schon immer, so geht mir dann auch noch ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung, doch Menschen bleiben Menschen, das heisst, man wird nie perfekt sein, da wir Selbst denkend sind und wir auch Fehler machen können, doch das sind dann Fehler die nicht gravierend sind und man tut dann beim Erkennen dann gleich Busse und Umkehr. Doch das Herz ist da massgebend und dass der Mensch auch das rechte tun will, ansonsten kann ich das so nicht schreiben. Das sein, wie ich es mir immer wünschte, wie das rechte tun, geht nun einfach nur mit Jesus, doch bin ich dankbar, dass ich ihn gefunden habe, besser gesagt er mich, denn das ist schon mein Weg und wenn ich was lerne, dann soll es das rechte sein und dass ich gerne anderen immer half, wird auch so gefördert und so diene ich dann auch Jesus. Wissen ist das, was ich immer gerne hatte und haben wollte, aber wenn.. dann nur das richtige, sonst bringt es nichts.

Was noch stehen muss; dass ich seit dem Jahre 2014/15 nicht mehr im Bewusstsein besessen bin. Ich war in der Zeit so mit Lernen und Texte schreiben eingedeckt usw. Dass ich es dann plötzlich bemerkte; als Jesus mich darauf aufmerksam machte. Ich war überrascht und unsagbar dankbar! Denn nur Jesus hat mir die Befreiung geschenkt; doch es war wie er es sagte. Er befreit wann und wie er es will. Im gehorsam diene ich ihm und eine Besessenheit kann auch nur Jesus alleine heilen; doch muss man gehorsam sein; ihm dienen, bereit für aufarbeit sein und mehr, alles bei mir auffindbar.

So weiss nicht ob alles steht, doch bin ich voll am Boden, bin Kaputt, nur so darüber zu schreiben, das löst den Schock gleich wieder frei.

Hier noch mehr zu finden : [Hallo – Erklärung/Berufung – 2. Startseite – Wichtig; um zu Verstehen](#)

14.10.2020; die Seitenbetreiberin von <http://www.denkensweise.wordpress.com>

Matthäus 5

23 Wenn du also deine Opfergabe zum Altar bringst **und dir fällt dort ein, dass jemand dir etwas vorzuwerfen (!) hat, 24 dann lass dein Opfer am Altar zurück, geh (!) zu deinem (!) Mitmenschen (!) und versöhne (!) dich (!) mit ihm (!).** Erst **danach (!)** bring Gott dein Opfer dar. 25 **Wenn du jemandem etwas schuldig (!) bist (!), dann setz alles (!!)** daran (!!), dich noch auf dem Weg zum Gericht mit deinem (!!) **Gegner (!!)** zu **einigen (!).** **Sonst wird er dich dem Richter übergeben, und dieser wird dich verurteilen und vom Gerichtsdienner ins Gefängnis stecken lassen.**

Matthäus 18:

Verhalten gegen sündigende Brüder – Gemeinschaft in Jesu Namen

15 Wenn aber dein Bruder sündigt, so geh hin, überführe ihn zwischen dir und ihm allein! Wenn er auf dich hört, so hast du deinen Bruder gewonnen. 16 Wenn er aber nicht hört, so nimm noch einen oder zwei mit dir, damit aus zweier oder dreier Zeugen Mund jede Sache bestätigt werde! 17 Wenn er aber nicht auf sie hören wird, so sage es der Gemeinde; wenn er aber auch auf die Gemeinde nicht hören wird, so sei er dir wie der Heide und der Zöllner!

Matthäus 18:

7 Wehe der Welt (allgemein) der Verführungen wegen! Denn es ist notwendig, dass Verführungen kommen. **Doch wehe dem Menschen, durch den die Verführung kommt!** 8 Wenn aber deine Hand oder dein Fuß dir Anlass zur Sünde gibt, so hau ihn ab und wirf ihn von dir! Es ist besser für dich, lahm oder als Krüppel in das Leben hineinzugehen, als mit zwei Händen oder mit zwei Füßen in das ewige Feuer geworfen zu werden. 9 Und wenn dein Auge dir Anlass zur Sünde gibt, so reiße es aus und wirf es von dir! Es ist besser für dich, einäugig in das Leben hineinzugehen, als mit zwei Augen in die Hölle des Feuers geworfen zu werden. 10-11 Seht zu, dass ihr nicht eines dieser Kleinen verachtet! Denn ich sage euch, dass ihre Engel in den Himmeln allezeit das Angesicht meines Vaters schauen, der in den Himmeln ist. 12 Was meint ihr? Wenn ein Mensch hundert Schafe hätte und eins von ihnen sich verirrt, lässt er nicht die neunundneunzig auf den Bergen und geht hin und sucht das irrende? 13 Und wenn es geschieht, dass er es findet, wahrlich, ich sage euch, er freut sich mehr über dieses als über die neunundneunzig, die nicht verirrt sind. 14 So ist es nicht der Wille eures Vaters, der in den Himmeln ist, dass eines dieser Kleinen verloren gehe.

Johannes 5:

21 Denn wie der Vater die Toten auferweckt und macht sie lebendig, also auch der Sohn (Jesus) macht lebendig, welche er will.

22 Denn der Vater richtet niemand; sondern alles Gericht hat er dem Sohn (Jesus ALLEINE) gegeben, 23 auf daß sie alle den Sohn (Jesus) ehren, wie sie den Vater ehren.

Wer den Sohn (Jesus) nicht ehrt, der ehrt den Vater nicht, der ihn gesandt hat.

24 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat (Vater Gott dem himmlischen), der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.

25 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Es kommt die Stunde und ist schon jetzt, dass die Toten werden die Stimme(!!!) des Sohnes(!) Gottes(!) hören(!!!); und die sie hören werden, die werden leben.

26 Denn wie der Vater hat das Leben in ihm selber, also hat er dem Sohn gegeben, das Leben zu haben in ihm selber, 27 und hat ihm (Jesus) Macht gegeben, auch das Gericht zu halten, darum daß er des Menschen Sohn (Der Erlöser, Jesus Christus) ist.

28 Verwundert euch des nicht, denn es kommt die Stunde, in welcher alle, die in den Gräbern sind, werden seine Stimme hören, **29** und werden hervorgehen,

die da Gutes getan haben, zur Auferstehung des Lebens,

die aber Übles(!) getan haben, *zur Auferstehung* des Gerichts (!!).

30 Ich kann nichts von mir selber tun. Wie ich höre, so richte ich, und mein Gericht ist recht; denn ich suche nicht meinen Willen, sondern des Vaters Willen, der mich gesandt hat.

Jesus, der HERR des Himmels, der EINZIGE, der aus dem Himmel kam, der von Gott gesandte und Erlöser wie Messias:

Johannes 3:

31 Der von oben kommt (Jesus), ist über allen. Wer von der Erde ist, der ist von der Erde und redet von der Erde; der aus dem Himmel kommt (Jesus), ist über allen.

34 Denn der, den Gott gesandt hat, redet die Worte Gottes; denn Gott gibt den Geist nicht nach Maß.

35 Der Vater (Gott) liebt den Sohn (Jesus) und hat alles in seine Hand gegeben.

36 Wer an den Sohn (Jesus) glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.

—

Johannes 3:

13 Und niemand ist gen Himmel aufgefahren außer dem, der vom Himmel herabgekommen ist, nämlich der Menschensohn (JESUS CHRISTUS).

Johannes 6

32 Da sprach Jesus zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Nicht(!) Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. **33** Denn dies ist das Brot Gottes, das vom Himmel kommt *und gibt der Welt das Leben*. **34** Da sprachen sie zu ihm: Herr, gib uns allezeit solches Brot.

35 Jesus aber sprach zu ihnen:

Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten (Geistige Nahrung, seine Worte die Jesus spricht sind unsere

geistige Nahrung; die unser Wissensdurst und Wissenshunger in Wahrheit nähren UND im rechten und gerechten Stillen wird, wenn wir offen sind).

36 Aber ich habe euch gesagt: Ihr habt mich gesehen *und glaubt doch nicht*. 37 Alles, was mir der Vater gibt, das kommt zu mir; und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen. 38 Denn ich bin vom Himmel gekommen, nicht damit ich meinen Willen tue, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat. 39 Das ist aber der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich nichts verliere von allem, was er mir gegeben hat,

sondern dass ich's (!!) auferwecke am Jüngsten Tage.

40 Denn das ist der Wille meines Vaters, dass, wer den Sohn sieht (man muss diesen Jesus MIT seiner persönlich, erbrachten Lehre annehmen, denn seine Lehre gehört untrennbar zu Jesus, die Gott Vater uns durch Jesus brachte, denn dieser Lehre müssen wir gehorsam leisten und so Jesus und Jesus sowieso. Seine Lehre, die ER persönlich brachte, ist NICHT trennbar von dem Jesus, der vom Himmel kam), der und glaubt an ihn, das ewige Leben habe; und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage. 41 Da murrten die Juden (nicht alle natürlich!) über ihn, weil er sagte: Ich bin das Brot, das vom Himmel gekommen ist, 42 und sprachen: Ist dieser nicht Jesus, Josefs Sohn, dessen Vater und Mutter wir kennen? Wie kann er jetzt sagen: Ich bin vom Himmel gekommen? 43 Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Murr nicht untereinander. 44 Es kann niemand zu mir kommen, es sei denn, ihn ziehe der Vater, der mich gesandt hat, und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage.

45 Es steht geschrieben in den Propheten (Jesaja 54,13): »Sie werden alle von Gott gelehrt sein.« Wer es vom Vater hört und lernt, der kommt zu mir.

46 Nicht dass jemand den Vater gesehen hätte; nur der (Jesus selber), der von Gott ist, der hat den Vater gesehen. 47 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer glaubt, der hat das ewige Leben.

48 Ich bin das Brot des Lebens. 49 Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben. 50 Dies ist das Brot (Jesus selber), das vom Himmel kommt, damit, wer davon isst, nicht sterbe.

—

Johannes 8:

23 Und er (Jesus) sprach zu ihnen: Ihr seid von unten, ich bin von oben. Ihr seid von dieser Welt, ich bin nicht von dieser Welt.

25 Da sagten sie zu ihm: Wer bist du? Und Jesus sprach zu ihnen: Zuerst das, was ich euch eben sage! 26 Ich habe vieles über euch zu reden und zu richten;

aber der, welcher mich gesandt hat, ist wahrhaftig, und was ich von ihm (Gott Vater im Himmel) gehört habe,

das rede ich zu der Welt.

27 Sie verstanden aber nicht, dass er vom Vater (Gott dem himmlischen) zu ihnen redete.

—

Matthäus 28:

18 Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir (Jesus ALLEINE!) ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden.

–

Johannes 16:28

28 Ich (Jesus) bin vom Vater ausgegangen und in die Welt gekommen; wiederum verlasse ich die Welt und gehe zum Vater.

<https://denkensweise.wordpress.com/zeugnisse-2/>

<https://denkensweise.wordpress.com/die-berufung-jesu-die-ihm-alleine-gehört-der-einzige-der-aus-dem-himmel-kam-er-der-aus-den-toten-erwecken-kann/>

<https://denkensweise.wordpress.com/jesus-hier-jesus-dort-überall-jesus-doch-welcher-ist-der-echte/>